Madri Branch Office, Madri Industrial Area, Near Road Nr. 4, behind State Bank of India ATM, Udaipur - 313002 (RAJ)
www.jivana-vitality.com
info@jivanavitality.com

Jivana Vitality – Wasserprojekt in Rajastan in Indien

Water Shops in Indien: Trinkwasser für ärmere Bevölkerungsschichten. Lokale Mitarbeiter im Prototyp-Water Shop Udaipur (Bild).

Verfasst am 24. März 2017

Ausgangslage – Trinkwasser in Indien

Mehr als ein Fünftel der übertragbaren Krankheiten Indiens sind auf unsichere Wasserquellen zurückzuführen und sind so für unzählige vermeidbare Todesfälle verantwortlich. In Indien sind ca. 97 Mio. Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser und viele mehr mit unregelmässiger Wasserverfügbarkeit oder unzureichender Wasserqualität. Gleichzeitig müssen 60% der Bevölkerung mit weniger als 2 USD am Tag auskommen. Flaschenwasser stellt beim aktuellen Marktpreis für diese Bevölkerungsschichten keine erschwingliche Alternative dar.

Welches Problem wird von Jivana Vitality India Pvt. Ltd. gelöst?

Jivana Vitality hat einen Weg gefunden in diesem weitgehend unberührten und vernachlässigten Markt (ländlicher/semi-urbaner Raum) als zuverlässiger Wasserlieferant zu fungieren. Die zentral in einem „Water Shop" aufbereiteten Wassermengen werden in 20-Liter-Kanister abgefüllt und täglich den Kunden nach Hause geliefert. Die Effizienz und Einfachheit der Prozesse ermöglichen es Arbeitnehmer mit geringem Bildungsstand in die Arbeitsabläufe zu integrieren. Die Planung der täglichen Auslieferungen, Bestandesmanagement, Fakturierung und Kontrolle der einzelnen Water Shops erfolgt zentral über eine interne Logistik Software. Dadurch ist Jivana Vitality in der Lage 20 Liter Trinkwasser inkl. täglicher Hauszustellung zum Preis einer 1-Liter Trinkwasserflasche (ca. CHF 0.36) anzubieten.

Die hohe Qualität des Wassers, die Zuverlässigkeit der täglichen Auslieferungen und der weit unter der Marktnorm liegende Preis für Trinkwasser haben zu einem enormen Kundenzulauf geführt. Entsprechend wurden 5-6 Wochen nach der Eröffnung des ersten Water Shops bereits 8'000 Liter Trinkwasser an ca. 300 verschiedene Kunden geliefert. Die Heterogenität der Kundenbasis spricht weiter für die Qualität und den Preis unseres Trinkwassers – wir dürfen einfache Bauern, kleine Läden, Tempel und Schulen bis hin zu grösseren Unternehmen und Banken zu unserer Kundschaft zählen. Um die riesige Nachfrage zu stemmen wurden 15 lokale Mitarbeiter beschäftigt, die meisten von ihnen ohne Schulausbildung und Berufsaussichten.

Das Geschäftsmodell zeichnet sich dadurch aus, dass jede Einheit bzw. jeder Water Shop für sich selbst profitabel ist. Die hohe Skalierbarkeit des Geschäftsmodells stellt sicher, dass die Verbesserung der Lebensbedingungen schneller und nachhaltiger erreicht wird.

Wer steckt hinter Jivana Vitality India Pvt. Ltd.?

Yves Suter, Pascal Riboni und Patrick Schlatter sind drei Studenten der Universität St. Gallen, welche nach Abschluss des Bachelorstudiums mit der Idee eines Water Shops nach Udaipur (Rajasthan) gereist sind und dort 1.5 Jahre gelebt haben. Während einem an der Universität St. Gallen gehaltenen Kurs und dem anschliessenden zweiwöchigen Aufenthalt in Udaipur wurde uns klar, dass die oben dargestellte Wasserproblematik in der Realität noch viel gravierender ist. Die Probleme sind vielfaltig und reichen von Wasserleitungen der Regierung, welche ausschliesslich „Schmutzwasser" führen, bis hin zu Projekten von Hilfsorganisationen, welche nach einmaliger Investition eingestellt wurden. Durch die 1.5 Jahre in Udaipur kennen die drei Gründer nicht nur die lokalen Probleme, sondern sind auch in der Lage diese zu lösen.

Nachdem das Geschäftsmodell erfolgreich getestet wurde, soll nun ein breiter Teil der Bevölkerung in Rajastan Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten. Die drei Gründer leben mittlerweile wieder in

Madri Branch Office, Madri Industrial Area, Near Road Nr. 4, behind State Bank of India ATM, Udaipur - 313002 (RAJ)
www.jivana-vitality.com
info@jivanavitality.com

Indien und sind bestrebt den Erfolg des ersten Prototyps zu replizieren und ihren Wachstumsplan in den kommenden Jahren umzusetzen.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit LokalesWasser37?

Die Wege von LokalesWasser37 und Jivana Vitality kreuzten sich vor etwas über einem Jahr kurz nach Abschluss der erfolgreichen Pilotphase und bevor die ersten Flaschen mit Quellwasser aus dem Uetliberggebiet abgefüllt wurden. Es wurde sehr bald klar, dass beide Seiten neben dem Anliegen am Zugang zu nachhaltigem Trinkwasser und einem starken Bezug zu Indien auch eine gemeinsame Mission teilen. Während sich LokalesWasser37 mit ihrem Versprechen „Ein Tropfen, der etwas bewirkt" für nachhaltigen Wasserkonsum einsetzt, haben sich die Gründer von Jivana Vitality den nachhaltigen Zugang zu sauberem Trinkwasser in Indien zum Ziel gesetzt. Die vielversprechenden Resultate der Pilotphase, die effiziente Mittelverwendung und die Überprüfbarkeit und Transparenz über die eingesetzten Ressourcen machten Jivana Vitality zum idealen Partner für finanzielle Unterstützung durch LokalesWasser37.

Wie wurde die Spende von LokalesWasser37 über CHF 25'000.- eingesetzt?

Die Spende von LokalesWasser37 hat es ermöglicht, den getesteten Prototypen eines Watershops weiter zu entwickeln und für die Skalierung vorzubereiten. Durch die Mittel konnte ein Quantensprung in der Aufbereitung und Sicherung der Wasserqualität erreicht werden ohne dabei den erschwinglichen Wasserpreis zu erhöhen. Die neuen Qualitätsstandards orientieren sich an den Regelwerken für Flaschenwasser BIS (Bureau of Indian Standards) und FSSAI (Food Standard and Safety Authority of India). Die implementierten Verbesserungen umfassen unter anderem eine automatisierte Abfüllung, Protokollfunktion der Wasserqualität, Laborutensilien für regelmässige Kontrollen sowie Arbeitsbekleidung für die am Füllprozess beteiligten Mitarbeiter. Jivana Vitality ist nun in der Lage sauberes Trinkwasser nicht nur zum Preis einer 1-Liter Wasserflasche anzubieten, sondern auch die Wasserqualität von Trinkwasserflaschen dauerhaft aufrechtzuerhalten. Durch die Spende von CHF 25'000.- im Jahre 2016 konnten die drei Grundpfeiler – Qualität, Zuverlässigkeit und Erschwinglichkeit – gestärkt werden, wodurch einer Skalierung im Sommer 2017 nichts mehr im Weg steht. Geplant sind rund zehn weitere Water Shops bis Ende Jahr, welche zusammen bei Vollauslastung täglich ca. 200'000 Liter für über 50'000 Menschen aufbereiten.

Neben der Besichtigung vor Ort ist PWC (PricewaterhouseCoopers) beauftragt Ende April eine eingeschränkte Revision vorzunehmen, um den zweckkonformen Einsatz der Mittel von LokalesWasser37 zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüssen aus Indien,

Yves Suter	Pascal Riboni	Patrick Schlatter
Co-Founder / CEO	Co-Founder / CFO	Co-Founder / CTO